№. 49.



Breslauer Kreisblatt.

Zwölfter Jahrgang.

Sonnabend, den 6. December 1845.

Patrouillen-Dienst.

Zur Sicherstellung der Land- resp. Poststraßen und der Communications-Wege im Kreise werden bei den in jüngster Zeit wieder mehrfach vorgekommenen Diebstählen zur Nachtzeit, die nächtlichen Patrouillen nöthig, welche vom 8. December d. J. an welchem Tage diese meine Verordnung an alle Ortschaften des Kreises gelangt ist, ihren Anfang nehmen müssen. Hierbei beziehe ich mich auf meine Kreisblatt-Bestimmung vom 26. October 1844 (Nr. 44, pag. 175).

Wie die Patrouillen durchzuführen sind, haben die Königl. Polizei-Districts-Commissarien im Einverständniß mit den Ortspolizei-Behörden, den Polizei-Scholzen; so wie mit Zuziehung der Dorfgerichte zu bestimmen. Von den Patrouillen sind die Passanten nicht ohne Noth und triftige Veranlassung zu beunruhigen, vielmehr in ruhiger Weise anzuhalten, damit nicht gegründete Beschwerden über nicht zu rechtfertigende Herausnahmen der Patrouillen erhoben werden. Insbesondere veranlasse ich aber die Herrn Polizei-Districts-Commissarien, so wie die Ortspolizei-Behörden, die Polizei-Scholzen und die Dorfgerichte, sich die öfteren Revisionen der Patrouillen angelegen sein zu lassen.

Mit dem Erfolge der vorjährigen Patrouillen bin ich vollkommen zufrieden gestellt worden und wünsche für dieses Jahr eine gleiche Thätigkeit und Bereitwilligkeit.

Breslau den 3. Dezember 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Bekanntmachung.

Von dem Directorio der Provincial-Land-Feuer-Societät sind mir approbirte Nachträge von nachbenannten Ortschaften zugegangen. Der betreffende Gerichts-Scholz, oder ein Gerichtsmann, oder der Gerichtsschreiber hat hier baldigst das dem Ortslagerbuche

einzuverleibende, und aus dem Associaten zu behändigende Exemplar hier abzuholen. Die Ortschaften Haidänichen, Koberwitz, Malkwitz, Margareth, Oltaschin, Zaumgarten.

Breslau den 3. Dezember 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Steckbriefe.

Vor ohngefähr 5 Wochen hat sich der Inwohner Gottlieb Scholz von Gohlau Kreis Neumarkt, welcher von der Gemeinde erhalten wird, ohne Ausweis über seine Person von Gohlau entfernt, und soll sich dem Vermuthen nach im Breslauer Kreise aufhalten.

Derselbe ist ohngefähr 50 Jahr alt, von mittlerer Größe, untersetzter Statur, rother Gesichtsfarbe und hat eine Platte. Seine Kleidung bestand in ein Paar grauen zeugnen Beinkleidern, und einer alten grauen Tuchjacke. Als besonderes Kennzeichen ist zu bemerken, wie p. Scholz angiebt, mit der schweren Krankheit behaftet zu sein.

Falls derselbe im hiesigen Kreise betroffen wird, ist er festzunehmen, und von der betreffenden Ortspolizei-Behörde mit ihm nach meiner Kreisblatt-Bestimmung vom 19. November a. c. (Nro. 47 pag. 173, 174) zu verfahren, und mir bald Nachricht zu geben.

Breslau den 3. Dezember 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Die bei dem Bauerguts-Besitzer Gottlob Scholz zu Gr. Mochbern dienende kleine Magd Christiane Moser hat sich am 30. November a. c. aus dem Dienste heimlich entfernt, und ist deren Aufenthalt unbekannt. Die p. Moser befindet sich im unehelich schwangern Zustande. Die Ortspolizei-Behörden und die Dorfgerichte des Kreises wollen auf die p. Moser vigiliren, und solche im Betreffungsfalle an das Dorfgericht zu Gr. Mochbern abliefern.

Breslau den 3. Dezember 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Gefunden.

Am 2. d. M. fand der Bauergutsbesitzer Gran zu Woischwitz auf seinem Ackerstück in einer Furche an der Strehlener Straße einen aus Mappe gefertigten mit Leder überzogenen leeren Koffer, welcher an mehreren Stellen aufgeschnitten war. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solchen bei dem p. Gran in Empfang nehmen.

Breslau den 3. Dezember 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Diebstähle.

Dem Dominium Dürrjentsch sind in der Nacht vom 30. November zum 1. December c. folgende Gegenstände gestohlen worden: Eine alte Gans, weiß und auf dem Rücken fahl schwarze Federn; 6 Stück junge Gänse, wovon 5 ganz weiß mit schwarzen Köpfen, und eine weiß und auf dem Rücken schwarz ist; ein Gääserich, weiß mit fahl schwarzem Kopf; 2 fette Auerhähne, wovon einer ganz schwarz, der 2. schwarz mit weißsprenklichen Federn ist.

Desgleichen der auf demselben Dominium dienenden Schleußerin Rosina Kärger und deren Tochter Rosina Kärger aus einer verschlossenen Kammer mittelst gewaltsamen Einbruch: 14 Ellen schwarzen Kattun mit weißen Blumen; 1 lichtblauer Rock mit aschgrauem Grunde gestreift; 1 Jacke von demselben Zeug; 1 blaugestreifte Schürze mit eben solchen Bändern; 1 gelbgegitterte Schürze; 1 ganz neues gelb getäfeltes Tuch; 1 dito schwarzes Tuch, mit einem Rand von weißen Blumen; 1 neuer roth und blau gegitterter Bettüberzug; 1 neue weißkambrine Bettvorstecke; 1 Rock und Jacke fast neu, von Kattun mit rothen Blumen auf schwarzem Grund; 1 Rock und Jacke ganz neu, mit rothen Blumen auf aschgrauem Grunde; 1 grüner, schwarz und braun geblümter Rock; 1 neue roth und blau und eine weiß, braun und blau gestreifte Schürze; 13 Ellen ganz neuer weißer Kambre; 14 Ellen Kattun schwarz mit weißen Blumen; 1 Purpur-Halstuch; 1 gelbgetäfeltes Halstuch; 2 Paar tuchne Fleckelschuhe (1 Paar gelb, 1 Paar blau); 5 blau gefärbte Schürzen; 1 neue rothgestreifte Schürze; 1 Spitzengrund-Haube mit dito Band; mehrere Kommoden von verschiedenen Farben.

Die Orts-Polizei-Behörden und die Dorfgerichte wollen auf die q. Gegenstände vigiliren, und zur Ermittelung der Diebe behülflich sein.

Breslau den 4. December 1845. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Dem Schmidt und Freistellenbesitzer Gottfried Hensel zu Lampersdorf, Kreis Oels, sind durch gewaltsamen Einbruch aus der Giebelstube der Schmiedewerkstätte in der Nacht vom 25. zum 26. November a. c. von 2 männlichen Individuen nachstehend verzeichnete Sachen gestohlen worden. Die Orts-Polizei-Behörden und die Dorfgerichte wollen auf die q. Gegenstände vigiliren, und zur Ermittelung der Diebe behülflich sein.

Ein goldener Frauen-Halsschmuck bestehend in achteckigen Stern und Oehr und erbsengroßen grünen Stein in der Mitte. Auf den Zacken kleine runde Goldplättchen aufgelöthet, von denen das Obere verloren worden war. Der Werth dieses Schmuckes ist 10 Rthl.; 2 goldene Ohrringe mit runden Knöpfchen in welche der Haken einschloß; diese lagen in einer runden Pillenschachtel, auf welcher Pauline Hensel stand. — Die Schachtel ist mitgenommen worden. Der Werth der Ohrringe ist 4 Rthl.; In einer dergleichen Schachtel, ebenso gezeichnet, zwei Thalerstücke; 4 Thaler in preußischen Kassenscheinen; 1 silberner Fingerreif, und zwei Fingerringe von Krongold mit blauen Stei-

nen, zusammen im Werthe von 2 Rthl.; 1 kleiner Perlengeldbeutel mit Schloß, die Perlen eingestrickt, mit 20 Sgr. Inhalt; der Werth des Beutels ist 10 Sgr.

Breslau den 3. Dezember 1845. Königlicher Landrath, Graf Königsdorff.

Anzeigen.

Eichen-Stammholz-Verkauf in Oßwitz.

Montag den 15. und Dienstag den 16. December a. c. werden in Oßwitz eine Partie Eichen in größeren und kleineren Loosen zu Schirrholz und Klafterholze sich eignend, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Hampel,
Wirthschafts-Inspektor.

Gegen 1000 Schock Erlenpflanzen sind bald oder künftiges Jahr zu verkaufen beim Gutsbesitzer Babisch in Opperau.

Auf dem Dominio Weidenhof (vormals Schweinern), an der Straße nach Auras gelegen, stehen mehrere 100 Schock Gebundholz zum Verkauf, worüber das Nähere bei dem dortigen Wirthschafts-Amt zu erfragen.

Zur Nachricht!

Diejenigen Dominien, welche aus unserer Fabrick Lein und Rapskuchen geschlossen haben, werden ersucht, die bestellten Quantum's in Empfang nehmen zu lassen. Zugleich nehmen wir die ergebene Anzeige, daß wir für die späteren Monate sowohl mit Lein und Rapskuchen in ganz kräftiger Qualität und jeder beliebigen Aufforderung genüge leisten können. Abschlüsse werden sowohl hier, als in unserer Fabrik zu Masselwitz entgegengenommen.

L. Schlink und Comp.
Schweidnitzer Straße Nro. 31.

---

20 Stück Kühe Oldenburger Race in dem Alter von ein bis fünf Jahren sind aus freier Hand zu Friedewalde bei Breslau wegen Aufgabe eines Pacht-Verhältnisses zu verkaufen.

Holz-Verkauf.

Auf dem der hiesigen Kämmerei gehörigen Gute Riemberg Wohlauer Kreises sollen auf den 10. December d. J. Vormittags um 9 Uhr nachstehend bezeichnete Hölzer im Wege der Licitation verkauft werden, und zwar:

90 Loose à 14 – 25 Stück Kiefern- u. Fichten-Stämme.
10 Klaftern Birken-Holz.
270 Schock Kiefern- und -Fichten Reisig.
150 Schock Birken Reisig und
100 Schock Erlen Reisig.

Breslau den 22. November. 1845.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Druck von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke № 32.